

# Von der Tankstelle zum modernen Autohaus

Autohaus Ford Schödl feiert 50-jähriges Jubiläum

**Ob Granada, Taunus, Capri, Escort, Mondeo oder Focus – Willi Schödl senior und junior haben sie alle repariert. Seit inzwischen 50 Jahren betreiben sie das Autohaus Ford Schödl in Eichstätt, haben Trabirennen veranstaltet, Preise als bestes Autohaus gewonnen und mit der Wende und der Abwrackprämie den totalen Ausverkauf erlebt.**

Als der Kfz-Meister Willi Schödl vor 50 Jahren eine kleine Reparaturwerkstatt eröffnete, konnte er nicht ahnen, welche Entwicklung die Automobilbranche in den folgenden fünf Jahrzehnten nehmen sollte. „Das ist ein Unterschied wie Tag und Nacht“, sagt der Gründer des Autohauses, das heute von seinem Sohn Willi geführt wird. „Damals musste man viel mehr tüfteln und improvisieren. Heute gibt es viel mehr Elektronik und es werden vor allem ganze Teile ausgetauscht“, resümiert der Vater.

Angefangen hatte er 1947 als Lehrling in der damaligen Werkstätte Dirr in der Ostenstraße in Eichstätt. Nach dem Krieg war eben alles Mangelware und auch in der Region um Eichstätt herrschte große Arbeitslosigkeit. So musste

Schödl sich umsehen, arbeitete ein Jahr als Monteur, dann im Steinbruch und ging schließlich ins Ruhrgebiet, wo er als Kfz-Monteur tätig war und sich weiterbildete. Während Eichstätt seit einigen Jahren die niedrigste Arbeitslosenquote in ganz Deutschland hat, war das damals noch ganz anders: „Da sah es sehr schlecht mit Arbeit aus“, erinnert sich Schödl. Während man hierzulande gerade einmal einen Stundenlohn von einer Mark gehabt habe, sei er im Ruhrgebiet damals schon bei 1,65 DM gewesen.

Dann ging Schödl auf die Meisterschule nach Stuttgart, die er 1956 erfolgreich abschloss. Anschließend zog es ihn wieder in die Heimat, nach Bayern, zunächst zu einer VW-Werkstätte nach Neumarkt-



Sankt Veit, anschließend für ein halbes Jahr zum damals größten Ford-Händler in Nürnberg. 1959 schließlich kam er nach Eichstätt zurück und übernahm mit seiner Frau Theresia, die 1992 verstorben ist, und einem Lehrling die Werkstatt von Kastulus Dirr mitsamt einer angegliederten Randsteintankstelle, die damals nicht mehr im allerbesten Zustand gewesen sei, so Schödl. Dort habe lange vor dessen Machtergreifung auch schon Adolf Hitler ab und an nach seinen bekannten Besuchen im hiesigen Wirtshaus „Waldschlösschen“ getankt oder sein Auto reparieren lassen, weiß Schödl zu erzählen. Der sei damals immer mal wieder auf der Durchreise nach Nürnberg oder München nach Eichstätt gekommen.

Gerade einmal 2000 Mark habe er, Schödl, damals in die Werkstatt investieren können, sagt er – es waren eben noch andere Zeiten. Anfangs wurden noch alle Fahrzeuge und Marken repariert. Schon bald aber erkannte Schödl, dass Spezialisierung für die Zukunft wichtig war. So schloss er

im Herbst 1960 einen Werkstättenvertrag mit den Ford-Werken in Köln. Das Geschäft entwickelte sich schnell weiter, und so wurde bald der Platz knapp.

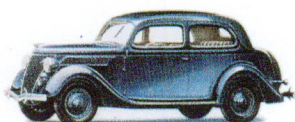
## Umzug an die Rebendorfer Straße

So begannen 1962 die Bauarbeiten für den heutigen Firmensitz an der Schlagbrücke an der Rebendorfer Straße, der 1964 in Betrieb genommen wurde. Anfänglich war auch hier noch eine DEA- beziehungsweise Texaco-Tankstelle dabei. Aus bescheidenen Anfängen entwickelte sich das Unternehmen schnell zu einem modernen Betrieb mit heute 15 Mitarbeitern und einem breiten Leistungsangebot weiter.

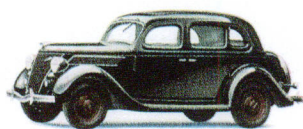
Auch der junge Willi Schödl entdeckte früh sein „Fable“ für Autos – zu früh. Als Dreijähriger setzte er sich 1965 ans Steuer eines geparkten Autos, das auf dem Betriebshof stand, drehte den Schlüssel herum und gab Gas. Die Ausflugsfahrt allerdings war denkbar kurz: Er rauschte in das Auto eines Kunden – und



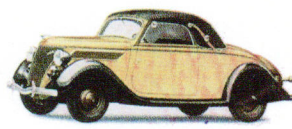
## Der neue Ford V8 14/90 PS, Baujahr 1937



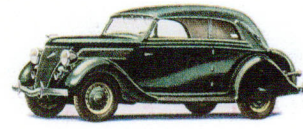
2-türige Limusine



4-türige Limusine



Sport-Kabriolett



4-sitziges Kabriolett





hatte dabei noch Glück im Unglück, „denn dahinter hätte eine Böschung gewartet“, erinnert sich Schödl. Seine Beziehung zum Automobil aber war dadurch nicht im Geringsten getrübt worden: Er folgte dem Vater und absolvierte 1991 die Meisterprüfung im KFZ-Handwerk.

1979 folgte der nächste Meilenstein in der Unternehmensgeschichte: Die Firma Willi Schödl wurde in Autohaus Schödl umbenannt und erhielt einen Ford-Haupthändler-Vertrag, so dass alle Neuwagen und Ersatzteile direkt von den Ford-Werken in Köln bezogen werden konnten. Schon bald wurde es auch im neuen Firmensitz zu eng und so wurde eine Ausstellungshalle errichtet, das Ersatzteillager vergrößert, zwei neue Arbeitsplätze für Unfall- und Karosseriereparaturen eingerichtet und schließlich auch der Bürotrakt modernisiert. 1995 schließlich zog sich Firmengründer Willi Schödl aus dem Unternehmen zurück und übergab die Firma unter dem neuen Namen Autohaus Schödl GmbH an seinen Sohn Willi.

### Spiel ohne Grenzen und „zwei Wenden“

Ein Highlight der etwas anderen Art war der Besuch von

Camillo Felgen, dem damals überaus beliebten Moderator der TV-Show „Spiel ohne Grenzen“. Er schaute 1966 nach der Sendung in Eichstätt

– Eichstätt gewann in diesem Jahr übrigens als erste deutsche Stadt das Gesamtturnier der internationalen TV-Show – zum Tanken bei den Schödl vorbei. „Ein tolles Erlebnis“ sagt Willi Schödl Senior.

Schöne Erinnerungen verbindet die Firma auch an die Zeit nach der Wende: „Das war der Wahnsinn. Damals hatten wir kein einziges Auto mehr auf dem Hof“, erzählt sein Sohn. So etwas habe es nur noch einmal gegeben, und zwar ausgerechnet im laufenden Jahr, in einer der schwersten Finanz- und Wirtschaftskrisen überhaupt.

Die Abwrackprämie sei ein voller Erfolg, so Schödl. „Das war unsere zweite ‚Wende‘ – dank der spritsparenden Modelle von Ford“, sagt er. Und auch sozial hat sich das Unternehmen engagiert und Fahrzeuge an Sportvereine gespendet oder dazu beigetragen, dass zum Beispiel das Kinderdorf Marienstein etliche

## 50 Jahre Autohaus Schödl in Eichstätt Jubiläumsangebote + Abwrackprämie

Entdecken Sie unsere Jubiläumsangebote und sichern Sie sich die staatliche Abwrackprämie in Höhe von 2.500,- €.



### Unser Angebot:

Der neue **Ford Ka**

- Stoßfänger Wagenfarbe
- Bordcomputer
- Fahrersitzhöhenverstell.
- Elektrische Servolenkung
- Wärmeschutzverglasung

schon für\*

**€ 6.455,-**



### Unser Angebot:

Der neue **Ford Fiesta**

- ABS mit EBD und ESP
- 5 Airbags
- Elektrische Servolenkung
- Dachspoiler mit Bremslicht
- Zentralverriegelung

schon für\*

**€ 7.255,-**



### Unser Angebot:

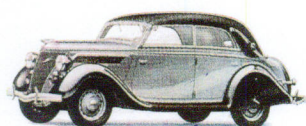
Der neue **Ford Focus**

- Außenspiegel elektrisch
- Fensterh. vo. elektrisch
- ABS mit EBD und ESP
- 6 Airbags
- Zentralverrieg. fernbedient

schon für\*

**€ 10.555,-**

Abbildungen zeigen Wunschausstattungen gegen Mehrpreis



4-türiges Kabriolett



**autohaus schödl**

85072 Eichstätt · Rebendorfer Straße 57 · Tel. 0 84 21-97 22-0 · [www.fordschoedl.de](http://www.fordschoedl.de)



\*Alle Angebote beinhalten unseren Jubiläumsrabatt sowie die staatliche Abwrackprämie in Höhe von € 2.500,-. Alle Preise incl. Mehrwertsteuer und zuzgl. Frachtkosten.





Willi Schödl jun. und sen. präsentieren zwei der fünf Chairman's Award-Trophäen, die das Unternehmen für höchste Kundenzufriedenheit im Verkauf und Service europaweit bisher gewonnen hat.

Fahrzeuge aus der Ford-Zentrale in Köln bekam.

Heute ist die Firma Schödl ein modernes Dienstleistungsunternehmen, das weit mehr bietet als Autoverkauf und -reparaturen. Auch Gebrauchtwagen- und Jahreswagenan- und -verkauf, Ersatzteilhandel, Service, eine Transporter- und Fahrzeugvermietung, ein Reifenservice der Marke „Gislaved“ gehören zum Dienstleistungsangebot des Traditionsautohauses. Ford Schödl ist außerdem Ford-Nutzfahrzeugstützpunkt für den Landkreis Eichstätt. Vom kleinen Ford Fiesta Van bis zum Ford Transit Transporter als Kasten, Kombi, Pritsche, Fahrge- stell oder Freizeitmobil mit drei verschiedenen Radständen und bis zu 4.25 to. Gesamtgewicht können sich die Kunden ihr individuelles Nutzfahrzeug zusammenstellen lassen. Der Werkstattservice und die Ersatzteilversorgung funktionieren reibungslos, damit die Kundenfahrzeuge nicht allzulange in der Werkstatt bleiben müssen. In der Regel funktioniert das innerhalb eines Tages. Angegliedert ist außerdem eine ADAC-Agentur, in der auch „Pickerl“ und Mautplaketten für Österreich, Italien, die Schweiz und Tschechien verkauft werden. Auch die sogenannte „Feinstaubplakette“ für die Umweltzonen gibt es bei Ford-Schödl – nur die Randsteintankstelle aus der Anfangszeit ist auf der Strecke geblieben. Eine Spezialität sei die Karosseriereparatur bei Unfallfahrzeugen, so Willi Schödl junior. „Wir suchen für jeden Kunden die richtige Lösung. Denn un-

ser oberstes Ziel ist es, unsere Kunden zufrieden zu stellen.“

Dass die Firma das immer wieder erfolgreich getan hat, hat sie unter anderem durch den Gewinn zahlreicher Auszeichnungen immer wieder unter Beweis gestellt. Insgesamt fünf Mal hat das Autohaus den „Chairman's Award“ erhalten, die europaweit höchste Auszeichnung für Fordhändler, die die Zufriedenheit ihrer Kunden im Verkauf und Service stetig verbessern. Das will Schödl auch in Zukunft tun und dabei dem Firmenmotto gerecht werden: „Ford Schödl. Wir tun was!“

Das Jubiläum soll natürlich auch unseren Kunden zugute kommen, sagt Willi Schödl. Wir verzichten auf teure Events und machen dafür tolle Jubiläumsangebote. So kommen die Kunden zum Beispiel zu Preisvorteilen bei Neuwagen bis zu 7.500 Euro (inkl. der Abwrackprämie in Höhe von 2.500 Euro). Auch bei den Gebrauchtwagen hat sich Schödl etwas einfallen lassen. Hier kommen die Kunden in den Genuss einer „Schödl-Abwrackprämie“ bis zu 2.500 Euro mit und ohne Altwagen. Weiterhin bietet Ford-Schödl auch günstige Flatrate-Lösungen über die Ford-Bank an, so Willi Schödl. So können Privatkunden sich zum Beispiel für eine Flatrate-Finanzierung und Gewerbekunden für ein Flatrate-Leasing entscheiden. Der Vorteil liege darin, dass über einen Zeitraum von vier Jahren das Fahrzeug eine volle Werksgarantie besitze sowie alle Wartungskosten mit eingeschlossen seien.